

Kriegselterngeld.

Aus zahlreichen Anfragen bei den zuständigen amtlichen Stellen geht hervor, daß vielfach noch Unsicherheit über die Bestimmungen für die Gewährung von Kriegselterngeld besteht.

Die Verwandten der aufsteigenden Linie der Offiziere, im Offizierrang lebenden Personen und Militärveteranen der Unterklassen sowie der ihnen Geschwieberten kann unter bestimmten Voraussetzungen (wenn diese Personen nämlich im Kriege geblieben oder infolge einer Kriegsverwundung oder sonstigen Kriegsbeschädigung gestorben sind) für die Dauer der Bedürftigkeit ein Kriegselterngeld gewährt werden.

Die Ausführungsbestimmungen des Kriegselterngeldgesetzes vom 1. Juni 1907 legen den Verlauf des Gesetzes wie folgt fest: Der Unterhalt muß tatsächlich gewährt worden sein. Ob andere unterhaltspflichtige Personen noch vorhanden waren, ist gleichgültig.

Volkswirtschaftliches.

Die Eierversorgung. Die alljährlich am Ende Juli in der Eierversorgung unter dem Einfluß der in der letzten Jahreszeit fortvermindernden, zum Teil völlig eingestrichelten Legerhennen der Hüner.

27. Milliarden Mark Reinvermögen der deutschen Einzelnen. Die im Deutschen Reich tätigen 11 Landesversicherungsanstalten und 10 Bundesanstalten, die man zusammenfassend die Träger der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung nennt, besitzen nach einer Abschätzung des Reichsversicherungsamtes Ende 1914 ein

Reinvermögen von 2.277.863.831 Mark. 1900 betrug das Reinvermögen nur 833,9 Mill. Mark, 1905 1,24 Milliarden, 1910 1,67 Milliarden.

Graf Botho Wedel,

deutscher Botschafter in Wien.

Graf Botho Wedel, der bisherige Chef der Personalarbeitung im auswärtigen Amt, ist zum Nachfolger des verstorbenen Herr v. Tschirschky als Botschafter des Deutschen Reiches in Wien angetreten.



Treppen vorgebeugt, beläuft er die Universitätsbibliothek, besichtigt er die Universitätsbibliothek, besichtigt er die Universitätsbibliothek, besichtigt er die Universitätsbibliothek.

Von Nah und fern.

Der Mangel an Kleingeld. In neuester Zeit ist ein empfindlicher Mangel an kleinen Zahlungsmitteln hervorgetreten. Die Reichsfinanzverwaltung war bisher schon bemüht, dem unter den Einkünften des Krieges gewachsenen Bedürfnisse nach diesen Zahlungsmitteln gerecht zu werden.

Eine Millionspende. Wie der Mannheimer Generalanwärtler erzählt, hat die Firma

Heinrich Lang eine „Heinrich-Lang-Kranienbank-Erstellung“ mit einem Kapital von 2.500.000 Mark gegründet.

Die Zwillingsspaten. Die Frau eines Kriegsinvaliden Stefan Baraga in Rastbach beim Zwillingen.

„Stadtgeld“ in Wöfen. Zur Behebung des augenblicklichen Kleingeldmangels hat die Stadt Wöfen 40.000 Kleingeldscheine, sogenannte „Stadtgeld“, herausgegeben.

Anfiedlung von Deutsch-Russen in Schleswig-Holstein. Aus den eroberten russischen Gebieten Holsteins treffen fortgesetzt Deutsch-Russen, bisherige russische Unteranen, in Schleswig-Holstein ein, um sich dort anzusiedeln.

Lebensmittelmangel in München. Das Münchener Generalkommando hat sieben Geschändeleuten, darunter eine Vergewaltigte, ein Malesmeister, ein Stenograph und ein Dionisi.

„Zurückziehen“ in England. Ein Kolonialwarenhändler in Leeds hat, wie die Morning Post“ mitteilt, jeder Menge zu 8 Pence das Pfund zum Verkauf an. Die übrigen Händler am Ort weigerten sich, Zucker zu verkaufen.

Der erste weibliche Anwalt in der Schweiz. Fräulein Vely Jarappan, die Tochter des Oberstleutnants Jarappan hat das Examen zur Erlangung des bürgerlichen Anwaltspatentes bestanden.

Zerschlagung der Ankerbänke an der Küste von Vidzwa. Während der letzten Sturm wurden die Ankerbänke an der Küste von Vidzwa vollkommen zerstört.

Gerichtshalle.

Berlin. Unter der Aufsicht des Kriegswundensamts der Kaufmann Otto Tolman vor der Zivilkammer.

Wort vor Mund und verkaufte sie in seinen Geschäft mit 1,80 Mark bis 2 Mark pro Pfund.

Vermischtes.

Die Kartoffel-Schützengräben. Die merkwürdigsten aller Schützengräben in dieser so kriegsgeliebten Zeit hat neuerdings der „Figaro“ entdekt.

Wilson im Franzosenpiegel. Im allgemeinen, so sagt der „Le Figaro“, hat man in Europa ein ganz falsches Bild vom Charakter des Präsidenten Wilson.

Der Theaterdirektor a la Schokolade. Die Londoner Theater machen, wie den Mitteilungen eines Theaterdirektors in der „Daily Mail“ zu entnehmen ist, seit der Einführung des neuen Adressbuchs merklich bessere Geschäfte als vorher.

Gesundheitspflege.

Englisches Pflaster zum Schließen von tiefen Wunden. Die blauen Seiten mit Glycerin bedeckt, wodurch die Heilung der Wunde gefördert wird.

Mit fester Hand packte er sie am Arm und geriet sie hoch. „Da, geh hin, sich dir den Laler an.“

Da sie er vor ihr auf den Boden und wandte ihr den Rücken. „Ich habe keine Mutter mehr,“ sagte er verächtlich.

Die Bäuerin sah ihn kommen. Sie hatte eine furchtbare Angst um ihn ausgesprochen. Schon seit drei Stunden hatte es sie immer wieder ans Fenster und zur Tür getrieben.

„Ich habe es nicht,“ sagte sie, und ihre Stimme klang jetzt trotzig. „Wenn du deiner Mutter nicht glauben willst, laß ich dir nicht helfen.“

Niederbegehrig ging er gegen Wiltan fort, ohne die Mutter noch eines Blickes zu würdigen.

Die Bäuerin sah ihn kommen. Sie hatte eine furchtbare Angst um ihn ausgesprochen. Schon seit drei Stunden hatte es sie immer wieder ans Fenster und zur Tür getrieben.

„Ich habe es nicht,“ sagte sie, und ihre Stimme klang jetzt trotzig. „Wenn du deiner Mutter nicht glauben willst, laß ich dir nicht helfen.“

„Ich habe es nicht,“ sagte sie, und ihre Stimme klang jetzt trotzig. „Wenn du deiner Mutter nicht glauben willst, laß ich dir nicht helfen.“

Was er denn urecht, was sie tat? Das sie ihn liebte, war doch ihr gutes Recht. Das sie ihn begehrt, war durch sie ihr wehren?

Was er denn urecht, was sie tat? Das sie ihn liebte, war doch ihr gutes Recht. Das sie ihn begehrt, war durch sie ihr wehren?

„Ich habe es nicht,“ sagte sie, und ihre Stimme klang jetzt trotzig. „Wenn du deiner Mutter nicht glauben willst, laß ich dir nicht helfen.“

„Ich mag dich heute einhaltigen, Geliebte Siemens, daß ich meine Arbeit verdammt habe.“

„Ich habe keine Mutter mehr,“ sagte er. „Aber das wäre nun ja alles erledigt; wenn ich dich nur das Geld bringen könnte.“

„Aber das wäre nun ja alles erledigt; wenn ich dich nur das Geld bringen könnte.“

„Ich habe keine Mutter mehr,“ sagte er. „Aber das wäre nun ja alles erledigt; wenn ich dich nur das Geld bringen könnte.“

„Ich habe keine Mutter mehr,“ sagte er. „Aber das wäre nun ja alles erledigt; wenn ich dich nur das Geld bringen könnte.“

„Ich habe keine Mutter mehr,“ sagte er. „Aber das wäre nun ja alles erledigt; wenn ich dich nur das Geld bringen könnte.“

